

Kreismeisterschaften im Bogenschießen

Günter Meyer als bester Recurve-Schütze mit Wanderpokal geehrt

Glückstadt/sch – Kreismeisterschaften im Bogenschießen – dazu trafen sich Steinburgs Schützen in der Sporthalle im Marineviertel. Am Start: Aktive vom Bogensportverein Glückstadt (BSG), vom Itzehoer Hockeyclub (IHC) und vom 1. Kellinghusener Bogenclub (KBC). Unter den Beobachtern auch Günter Voß, Vorsitzender des Kreisschützenbundes Steinburg.

Während die Teilnehmer einerseits um Sieg und Titel auf Kreisebene kämpften, mussten sie andererseits aber auch die Landesmeisterschaften Ende Januar kommenden Jahres in Uetersen im Blick haben. Alle wussten: Die Kreismeisterschaft ist Qualifikationswettkampf für die Landestitelkämpfe. Nur wer herausragend schießt, wird dort zugelassen.

Ob es in dem einen oder anderen Fall dazu kommt, ist derzeit noch nicht bestimmt: „Erst wenn die Ergebnisse aller Kreismeisterschaften aus dem Land vorliegen, sehen wir, wer die Fahrkarte gelöst hat“, stellte Bogensportreferentin Almut Michelkowski heraus, warnte aber gleichzeitig vor zu hohen Erwartungen.

Einen überraschenden Ausgang hatten die Kreismeisterschaften für Günter Meyer. Das Mitglied des 1. Kellinghusener Bogenclubs hatte im Vergleich zu anderen Recurve-Schützen nach 60 Pfeilen die meisten Ringe zu Buche stehen und wurde für seine gute Leistung mit einem Wanderpokal geehrt. Den überreichte der Stifter, Günter Voß, persönlich an den erfolgreichen Schützen.

„Dass ich heute so gut geschossen habe, das hatte ich nicht erwartet. Ich renoviere seit September mein Haus. Deshalb fehlen mir zurzeit die Trainingsmöglichkeiten“, sagte Günter Meyer nach der Zeremonie. Dass er es noch besser kann, bewies der Kellinghusener vor Jahresfrist am selben Ort. „Damals hatte ich 499 Ringe erzielt.“ Dass der Senior, der sich in diesem Jahr auch für zwei Landesmeisterschaften qualifiziert hatte, wieder zu alter Form finden wird, dessen ist er sich sicher: „Dafür werde ich auch wieder voll ins Training einsteigen.“ Aber erst wenn die Arbeiten am Haus erledigt sind – im kommenden Jahr.

Viel Lob von Günter Voß für die organisatorischen Arbeiten, die Almut Michelkowski im Vorfeld der Titelkämpfe und am Veranstaltungstag erledigen musste. Dank guter Vorbereitung und zügiger Abwicklung sei die Meisterschaft zu einer Werbung für den Bogensport geworden. Als erstaunlich bewertete der Kreisvorsitzende die Tatsache, dass die Sportart im Kreisgebiet Zulauf an Mitgliedern habe. „Ich bin dankbar für das Engagement der Verantwortlichen und kann nur dazu raten, Bogensportler zu werden. Insbesondere Jugendlichen empfehle ich diesen Sport, weil es für sie – anders als beim Sport mit Pistole oder Gewehr – keine Altersbegrenzung gibt.“

Mit dem Verlauf der Kreismeisterschaften war auch Almut Michelkowski zufrieden: „Wir hatten eine schöne Atmosphäre, und dass Schießen selbst ging reibungslos über die Bühne.“ Besonders gefreut habe sich darüber, dass Günter Voß die Meisterschaften als Vertreter des Kreises miterlebt hat und dass erstmals Aktive des Itzehoer Hockeyclubs an solch einem Turnier teilgenommen haben.

Fotos/sch –

016 – Die neuen Kreismeister im Bogenschießen

012 + 021 – Wanderpokal für Günter Meyer – hier mit Günter Voß und Almut Michelkowski

sch/Die neuen Kreismeister im Bogenschießen (Halle):

Recurve:

Schülerklasse A: Erik Lange (IHC), 344 Ringe; **Jugendklasse männlich:** Danny Witt (KBC), 343; **Jugendklasse weiblich:** Lisa Marie Timm (KBC), 403; **Herrenklasse:** Dominik Lenz (BSG), 415; **Damenklasse:** Ines Sedat (BSG), 455; **Altersklasse männlich:** Niels Sedat

(BSG), 435; **Altersklasse weiblich:** Anke Kuhlenschmidt (BSG), 164; **Senioren:** Günter Meyer (KBC), 463; **Seniorenklasse B männlich:** Nikolaus Dürr (BSG), 439; **Seniorenklasse B weiblich:** Margarete Dürr (BSG), 308;

Compound:

Schützenklasse: Lars Rathjen (KBC), 517; **Seniorenklasse B:** Horst Börner (KBC), 468.

Blankbogen:

Altersklasse: Christian Benthien (IHC), 396; **Senioren:** Bernhard Müller (IHC), 119;

Junioren: Till Ehlers (KBC), 321.

